



cradle to cradle in business sites



## C2C-BIZZ in Bielefeld

**Bielefeld**

**WEGE**  
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH



Abschlussveranstaltung des EU-Projekt C2C-BIZZ in Bielefeld

Mittwoch, 15. April 2015

GOLDBECK GmbH, Bielefeld

Bielefeld war Lead-Partner im EU-INTERREG IVB - Projekt BAPTS

Daraus entstand Ende 2010 die

**Einladung zur Teilnahme am INTERREG-IV B-Projekt**

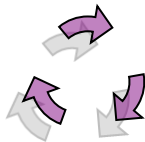
## „Cradle to Cradle Business Innovation & Improvement Zones (C2C-BIZZ)“

Entwicklung von Gewerbegebieten auf der Grundlage der C2C - Prinzipien

Aufgabe:

Untersuchen, ob das Cradle to Cradle - Konzept (C2C) als ein neuer Denk-Ansatz für die Gestaltung intelligenter Produkte, Prozesse und Systeme auf Gewerbeflächen übertragbar ist.

Der Denk-Ansatz umfasst drei Prinzipien:



**Es gibt keinen Abfall, alles ist  
wie in der Natur  
wiederverwendbar**







**Nutzung erneuerbarer  
Energien**



**Entwicklung von Vielfalt,  
d.h. vielfältige Nutzung und  
Einbindung der Umgebung**

International: 11 Partner aus 6 Ländern

## Arbeitsbereiche auf internationaler Ebene

-  Aufbau eines C2C Wissens- und Transfer-Centers  
**C2C ExpoLAB** ([www.c2cexpolab.eu](http://www.c2cexpolab.eu))
-  Geschlossene Abfallkreisläufe
-  Kreative Vielfalt
-  Erneuerbare Energien



Wolverhampton  
London  
Antwerpen  
Eindhoven  
Bielefeld  
Lille  
Brüssel  
Venlo  
Luxemburg  
(3 Partner)

## Aufgabe in Bielefeld:

„Angesichts immer knapper werdender Ressourcen ist der Umgang mit Rohstoffen und Energie ein Thema, das zukünftig mehr Beachtung finden muss. Gerade der Baubereich ist ein großes Handlungsfeld. Die in Bauwerken zu verwendenden Materialien sind gleichzeitig als Ressourcen zu sehen, die in biologische und technische Kreisläufe eingebunden werden können.

Es gilt, Rahmenbedingungen für die Nutzbarmachung dieser Ressourcen zu schaffen. Hier ist die Kommune im Rahmen ihrer verbindlichen Bauleitplanung gefragt. Durch entsprechende Vorgaben bei der Aufstellung von gewerblichen Bebauungsplänen soll sichergestellt werden, dass Ressourcen für die Zukunft gesichert werden.

Zur Zielerfüllung sollen Planungsgrundlagen, die die Philosophie „Cradle to Cradle®“ inhaltlich optimal widerspiegeln, entwickelt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sind anschließend planerisch auf eine konkrete Fläche zu übertragen. Abschließend sind aus den gewonnenen Erkenntnissen Vorschläge für C2C-Labelkriterien auf Gewerbegebieten zu erarbeiten.“

Bielefelder Projektteam

**Bielefeld**

**WEGE.**  
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH



**GOLDBECK**

**SCHÜCO**



**Stadtwerke  
Bielefeld**

## Zeitplan

2011



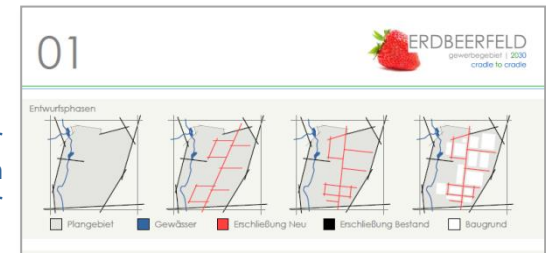
### Veranstaltungsreihe

**Zukunft planen - Neuartige Gebäudekonzepte**

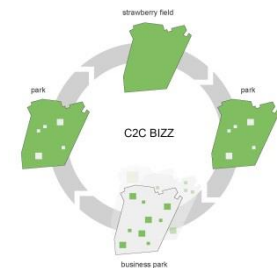
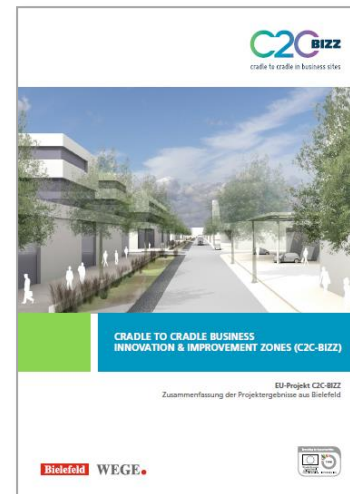
**Zukunft planen - Energiemanagement bei Gewerbeansiedlungen**

**Zukunft planen - Gebäude als „Ressourcenlager“?**

Zusammenarbeit mit Studenten der  
FH Bielefeld – Campus Minden  
Fachbereich Architektur



Erstellung eines  
Beratungsleitfadens für  
Unternehmen mit dem  
Titel „Gewerbe + Bauen“  
Beratungsangebote für  
Unternehmen



Einbindung von externen Experten

2015



## Bielefelder Projektteam und externe Experten

**cityförster**  
architecture + urbanism

**Bielefeld**

**WEGE.**  
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH

**STREITBÖRGER ■ SPECKMANN**  
PartGmbH Rechtsanwälte Steuerberater

**GOLDBECK**

**SCHÜCO**

urbane gestalt  
johannes böttger  
landschaftsarchitekten

**Stadtwerke  
Bielefeld**

**DREES &  
SOMMER**

**TRANS  
SOLAR**  
KlimaEngineering

**imagine**  
envelope